

## I N H A L T

Seite

1.	Einleitung	15
1.1.	Zur literaturgeschichtlichen Bedeutung Emile Zolas für die deutsche Literatur	15
1.2.	Methodische Grundlegung	18
1.3.	Forschungsstand	20
2.	Die erste Periode der deutschen Zola-Rezeption (1875-1885)	31
2.1.	Der Beginn der deutschen Zola-Rezeption	31
2.2	Zolas "L'Assommoir" als literarischer Durchbruch (1877)	33
2.3.	Zola-Rezeption zwischen Kulturoptimismus und Kulturpessimismus	38
2.3.1.	Anerkennung des ästhetisch Häßlichen	38
2.3.2.	Literarischer Kulturoptimismus als Reaktion auf die Krise der Gründerjahre	40
2.4	Die Beziehung von Form und Inhalt als ein Aspekt der Zola-Rezeption	42
2.4.1.	Julian Schmidts Kritik an der fehlenden Poetisierung der Romane Zolas	42
2.4.2.	Das Häßliche als Bestandteil der Dichtkunst. Kritik an der einseitigen Darstellung des Häßlichen und die Priorität der Form	47
2.4.3.	Formale Anerkennung bei inhaltlicher Ablehnung als Rezeptionsproblem	53

2.5.	Ludwig Pfau's Entwicklungsbegriff als Grundlage seiner Zola-Kritik	59
2.6.	Poetische Verklärung als ästhetische Norm in der Zola-Rezeption	62
2.6.1.	Fontanes "verklärender Schönheitsschleier" als ästhetische Forderung	62
2.6.2.	Der Humor als verklärendes Stilmittel bei Gottfried Keller	66
2.6.3.	Spielhagens Romantheorie als literaturtheoretische Annäherung an Zola	68
2.7.	Neoklassizistische Zola-Rezeption durch Rudolf von Gottschall	71
2.8.	Wandel der Zola-Rezeption im deutschen Frühnaturalismus	78
2.8.1.	"Idealrealistische" Zola-Aneignung der Brüder Hart	79
2.8.2.	Conrads und Weltens Primat der Wahrheit gegenüber der Schönheit	85
2.9.	Max Nordaus Zola-Rezeption als Paradigma einer Umbruchstimmung	92
2.10.	Die Rezeption Zolas als Dramatiker	99
3.	Die zweite Periode der deutschen Zola-Rezeption (1885-1890)	107
3.1.	Orientierung des deutschen Naturalismus an Emile Zola	109
3.1.1.	Erste theoretische Standortbestimmungen der deutschen Naturalisten	109
3.1.2.	Zolas Heroisierung durch die deutschen Naturalisten	110
3.1.3.	Zolas Roman als Vorbild des deutschen Naturalismus	113
3.2.	Ambivalenz der idealistischen Zola-Rezeption	116

3.2.1.	Schaslers idealistische Literaturtheorie	116
3.2.2.	Ablehnung Zolas durch die "ideal-idealistisch orientierte" Zola-Kritik	119
3.2.3.	Realidealistische Zola-Rezeption	122
3.3.	Auseinandersetzung mit Zolas Literaturtheorie	125
3.3.1.	Zolas Theorie des "Roman expérimental"	125
3.3.2.	Der Wissenschaftsbegriff als Gegenstand der deutschen Zola-Rezeption	128
3.3.3.	Primat des "tempérament" gegenüber "nature" in der deutschen Zola-Rezeption	131
4.	Dritte Epoche der deutschen Zola-Rezeption (1890 - 1902)	139
4.1.	Romantische Momente im Werk Zolas als Gegenstand der Literaturkritik	140
4.1.1.	Das "Häßliche" im Urteil der Neuromantik	140
4.1.2.	Hervorhebung der romantischen Momente in den Romanen Zolas und die neuromantische Überwindung des Naturalismus	147
4.1.3.	Leo Bergs Kritik der romantischen Momente in den Romanen Zolas	157
4.1.4.	Weigands elitäres Kunstverständnis als Grundlage seiner Kritik der romantischen Momente	161
4.2.	Zola-Rezeption des Berliner Naturalismus	162
4.2.1.	Die "Freie Bühne" als Forum der deutschen Zola-Kritik	162
4.2.2.	Zolas Wissenschaftsbegriff als Gegenstand konträrer Einschätzung bei Bölsche und Wolff	169
4.2.3.	Der "konsequente Naturalismus" von Arno Holz als Grundlage seiner Zola-Kritik	177

4.3.	Zola im Urteil konservativer Kulturkritiker der 90er Jahre	181
4.3.1.	Die "Flugschriften" als Pamphlet gegen den Naturalismus	181
4.3.2.	Diltheys Geniekult als Gegenbewegung zum naturalistischen Kollektivhelden	190
4.3.3.	Neuidealistische Zola-Kritik	193
4.4.	Frieds Akzentuierung der Humanität im Werk Zolas	201
4.5.	Zola als Kunstkritiker	205
4.6.	Zolas Trilogie "Les trois villes" in der deutschen Literaturkritik	207
5.	Politisch-ideologische Differenzen in der Zola-Rezeption	213
5.1.	Zola-Rezeption in der deutschen Sozialdemokratie	213
5.1.1.	Sozialkritische Momente im Romanwerk Zolas	213
5.1.2.	Sozialdemokratische Auseinandersetzung mit ästhetischen Kriterien	219
5.1.3.	Die politische Perspektive der Zola-Kritik	223
5.1.4.	Kontroverse Zola-Rezeption durch die Sozialdemokratie ab 1890	227
5.2.	National-konservative Zola-Rezeption	251
5.2.1.	Kritik an Zola als Vertreter sozialdemokratischer Ideen	251
5.2.2.	Konservative Zola-Kritik durch Vertreter des deutschen Naturalismus	256
5.2.3.	Rezeption der Werke Zolas als "entartete Kunst"	260
5.2.4.	Nationalistische Zola-Kritik	265

6.	Heinrich Mann und Emile Zola	277
6.1.	Heinrich Manns literaturtheoretische Auseinandersetzung mit Zola	282
6.2.	Naturalistische Aspekte in den Romanen Heinrich Manns	287
7.	Nachbetrachtung	291
8.	Literaturverzeichnis	297
8.1.	Primärliteratur	297
8.2.	Sekundärliteratur	361
8.3.	Texte von Emile Zola	384